

ENTEN BITTE NICHT FÜTTERN!

Auch wenn es schön ist, die Tiere beim Fressen zu beobachten, hat es fatale Auswirkungen auf den Lebensraum Gewässer:

Enten haben keine Scheu und fressen gerne das ihnen angebotene Futter. Das Brot lockt zu viele Enten an und hat zur Folge, dass die Tiere unter permanentem Stress stehen, da der Platz für sie zu eng wird.

Das natürliche Fressverhalten wird unterbunden, da Futter im Übermaß vorhanden ist.

Selber Knuspern statt Entenfüttern!

Dieses Rezept (Armer Ritter) ist eine gute Resteverwertung für liegengebliebene alte Brötchen, Toasts und Brotscheiben.

Zutaten für 4 Portionen:

4 Scheiben Weißbrot, Toast oder Brötchenhälften, altbacken
1/4 l Milch oder Sahne,
1 Ei

etwas Zucker u. Vanillezucker
Zitronenschale, abgerieben
Semmelbrösel, etwas Butter, Zucker, Zimt

Die Tiere leiden unter Mangelercheinungen dank der einseitigen Brotdiät. Der Entenkot düngt das Wasser, und Algen wachsen explosionsartig.

Durch den Zersetzungsprozess des Brotes und die absterbende Algenblüte wird viel Sauerstoff verbraucht, den die anderen Wasserbewohner dringend zum Leben brauchen.

Ausserdem werden vermehrt Ratten angelockt, denn auch sie mögen Brot!

Zubereitung: Brot evtl. entrinden und in Milch oder süßer Sahne einweichen. Das Ei mit etwas Zucker und Zitronenschale verquirlen und die Weißbrotscheiben damit bestreichen.

In Semmelbröseln wenden. Die Butter in einer Pfanne zerlassen und die Scheiben darin braten.

Mit Zucker und Zimt bestreut servieren.

Tipp: Beliebter Nachtisch, der auch lecker mit Apfelmus oder Konfitüre anstelle von Zucker und Zimt schmeckt.

Übrigens, wir suchen Unterstützung, MitgliederInnen und Hilfe für unseren Verein!



Weitere Informationen erhalten Sie beim Verein



Bitte verfüttern Sie kein Brot.

**Brot lockt Ratten an.
Brot verschimmelt
und macht die Tiere krank.**

**Auch wenn es anders aussieht:
Brot stört das empfindliche
ökologische Gleichgewicht.**

Glauben Sie keiner Ente!